

## **Telefonkonferenz der Helvetia Gruppe Montag, 1. September 2014**

### **Zum Halbjahresabschluss 2014**

(es gilt das gesprochene Wort)

Philipp Gmür, CEO Schweiz

Sehr geehrte Damen und Herren

Einmal mehr kann ich Ihnen von einem erfolgreichen Geschäftsverlauf in der Schweiz berichten.

Es ist uns gelungen, das technische Ergebnis zu verbessern und auch dank unseren stabilen Kapitalmarkterträgen ein stolzes Gewinnwachstum zu erzielen.

### **(Darstellung 21) Markt Schweiz**

Das Prämienvolumen entwickelte sich zwar vor allem wegen des Einmaleinlagen-Geschäfts in der Lebensversicherung leicht rückläufig. Die weiterhin wachsenden periodischen Prämien im Lebengeschäft sowie der starke Geschäftsverlauf im Nicht-Lebenbereich vermochten diesen Rückgang jedoch beinahe zu kompensieren. Trotz erneuter Reserve-Verstärkungen konnten wir das Ergebnis um 8 Prozent auf CHF 120 Mio. steigern. Dabei hat sich unsere Netto Combined Ratio um 1.5 Prozentpunkte auf sehr gute 83.9 Prozent verbessert.

### **(Darstellung 22) Highlights: Lebengeschäft Schweiz**

Der Rückgang der Bruttoprämien im Lebengeschäft ist wie erwähnt insbesondere auf die Entwicklung bei den Einmaleinlagen zurückzuführen. Im Bereich Einzel-Leben liegt der Grund für das Minus erstens darin, dass wir in der Vorjahresperiode ein aussergewöhnlich hohes Prämienvolumen zu verzeichnen hatten. Zweitens ist zu bemerken, dass unser im Mai lanciertes Tranchenprodukt "Value Trend" im Umfang von knapp CHF 90 Mio. noch nicht vollständig im ersten Halbjahr fakturiert wurde. Ein wesentlicher Teil entfällt erst auf das zweite Halbjahr. Für die langfristige Geschäftsentwicklung sind jedoch primär die periodischen Prämien relevant. Und diese haben deutlich zugelegt. Hier erfreuen sich nämlich unsere performanceorientierten Produkte, insbesondere der Garantieplan, einer wachsenden Nachfrage.

Auch im Kollektiv-Lebengeschäft ist der Anstieg der periodischen Prämien bemerkenswert. Der Rückgang bei den Einmaleinlagen ist weitgehend auf die Auslagerung der Swissscanto-Altersrenten zurückzuführen. Seit 01. Januar 2014 werden die Altersrenten nicht mehr von der Helvetia sondern von Swissscanto direkt abgewickelt. Demgegenüber übernimmt Helvetia

im Rahmen des Gruppenlebenvertrages mit der Swisscanto weiterhin die Deckung für Todelfall und Erwerbsunfähigkeit. Die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen ist ungebrochen.

Das solide versicherungstechnische Resultat erlaubte uns, Reserven und Überschussfonds in beiden Sparten des Lebengeschäfts zu verstärken. So profitieren auch unsere Kunden in der privaten und in der beruflichen Vorsorge von unserer Ertragsstärke.

Unverändert bleibt unser eigener Aussendienst der wichtigste Vertriebskanal, wobei weiterhin der Brokervertrieb und Raiffeisen massgeblich zum Erfolg beitragen.

### **(Darstellung 23) Highlights: Nicht-Lebengeschäft Schweiz**

Im Nicht-Lebengeschäft konnten wir das Prämienvolumen um beachtliche 2.8 Prozent auf CHF 576 Mio. steigern. Damit lag das Wachstum über dem Markt<sup>1</sup>, der nach Schätzungen des Schweizer Versicherungsverbandes in den von uns angebotenen Produktlinien um 1.9 Prozent zulegen konnte. Erfreulich ist, dass neben dem Motorfahrzeuggeschäft vor allem auch die Sparte Sach zugelegt hat. Sowohl die Schadenbelastung als auch die Kostenquote konnten weiter reduziert werden, was eine erneute Verbesserung der Netto Combined Ratio auf hervorragende 83.9 Prozent zur Folge hatte.

Die Schäden aus den Unwettern vom Juli und August sind in den vorgelegten Zahlen selbstredend noch nicht enthalten. Aufgrund der bisher eingegangenen Schadenmeldungen rechnen wir jedoch nur mit einer Belastung im einstelligen Millionenbereich, was ohne signifikante Auswirkungen auf das Ergebnis im zweiten Halbjahr bleiben wird.

Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einem anhaltend erfreulichen Wachstum im Nicht-Lebengeschäft. Die Prämienentwicklung in der Einzel-Lebensversicherung wird wesentlich davon abhängen, ob das Kapitalmarktumfeld uns erlaubt, ein weiteres Tranchenprodukt "Helvetia Value Trend" zu lancieren.

Zusammenfassend blicken wir also auf eine gelungene erste Jahreshälfte zurück, und wir sind zuversichtlich, den Erfolgskurs fortzusetzen.

Damit gebe ich das Wort zurück an Stefan Loacker. >>>

---

<sup>1</sup> Der NL-Markt ist gem. SVV-Daten im ersten HJ um 1.3% gewachsen. Gemessen an den Branchen die wir verkaufen ist der SVV-Markt um 1.9% gewachsen, die Helvetia um 2.8%.